



## **Interkommunale Zusammenarbeit in Villach - Status Quo**

### **Allgemeines**

**Vor dem Hintergrund eines zunehmenden Neoliberalismus und einer allgemeinen globalen Ausrichtung sind Gemeinden dazu gezwungen, sich partnerschaftlich zu verschränken und unter Wahrung der jeweiligen Autonomie eine Erhöhung der Effizienz, Effektivität und Qualität kommunaler Leistungen durch interkommunale Zusammenarbeit zu erreichen und das jeweils unter der Prämisse der Kostenneutralität und/oder -optimierung, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.**

**Das zu erreichende erklärte Ziel bei jeder an einer Zusammenarbeit beteiligten Gemeinde ist, dass Aufgaben in Kooperation besser und billiger erbracht werden, als in einer isolierten und selbständigen Aufgabenerfüllung. Synergieeffekte sollen ausgenutzt, Geschäftsprozesse hinterfragt und optimiert werden und „intelligentes Sparen“ durch eine bessere Auslastung verfügbarer Ressourcen sowie eine Erhöhung der Wirtschaftlichkeit umgesetzt werden. Eine Professionalisierung und Erhöhung der Qualität in der Leistungserbringung ist möglich - das System der Kooperation bringt (vor allem der kleinen Gemeinde) eine Entlastung von Verwaltungsaufgaben und damit eine Ausweitung des (finanziellen) Gestaltungsspielraumes. Außerdem werden durch partnerschaftliche Kooperationen Maßnahmen möglich, die sonst die Leistungskraft der einzelnen Gemeinde übersteigen würden (z.B. Infrastrukturmaßnahmen der Ver- und Entsorgung).**

**Im nachfolgenden werden einige Beispiele aus Villach vorgestellt.**

**Neoliberalismus und globale Wirtschaft als Rahmenbedingung**

**Partnerschaft unter Wahrung der Autonomie**

**Synergien**

**Effizienz-, Effektivitäts- und Qualitätserhöhung**

**Ressourcenauslastung**

**Kostenoptimierung**

**Budgetentlastung durch intelligentes Sparen**



## **Zentrale Beschaffung**

**Zentraler gemeinsamer Einkauf für die Stadt Villach und 17 Mitgliedsgemeinden mit gemeinsamer Ausschreibung und Vergabe. Bestellungen werden kostengünstig über eine Internetplattform (elektronischen Shop) abgewickelt. Die Lieferung und Verrechnung erfolgt durch den Lieferanten direkt an die bestellende Gemeinde.**

**Die gemeinsame Beschaffung beschränkt sich momentan auf Büromaterial, Papier, Reinigungsmaterial und EDV-Verbrauchsmaterial. Eine Erweiterung auf Arbeitskleidung, Büromöbel, Kopiergeräte mit All-In-Vertrag, Betriebsmittel und Werkzeuge befindet sich in Vorbereitung.**

**Der Abwicklung kann folgendermaßen beschrieben werden: Die Gemeinde meldet den Bedarf an die Stadt. Die Stadt führt gemeinsame Ausschreibung, Ermittlung des Bestbieters und Vergabe durch. Die Stadt stellt Waren mit aktuellem Preis und Lieferanten in den eShop im Internet. Die Gemeinde ruft nach Bedarf die Waren über die elektronische Plattform ab. Die Lieferung erfolgt durch den Lieferanten direkt an die Gemeindeadresse. Die Gemeinde zahlt direkt an den Lieferanten. Zusätzlich wird noch eine Quartalsstatistik für die Gemeinde (Bestelldokumentation und Vorlage für Budgetierung) sowie ein Informationsforum in Form eines „Schwarzen Bretts“ über das System angeboten.**

**Einsparungen ergeben sich im Bereich des administrativen und politischen Vergabe- und Genehmigungsablaufes (diese wird durch die Stadt Villach nach stringenten Vergaberichtlinien durchgeführt), in der Logistik (Ersparen von Einkaufswegen) und Lagerführung, weiters durch eine Mengenbündelung in der Nachfrage, ein Lukrieren von Preisvorteilen bei der einzelnen Gemeinde und der Stadt. Die Mitgliedsgemeinde hat vor der Bestellung der von ihr benötigten Waren über dieses System je nach Warengruppe bis zu 300% mehr gezahlt. Es kann also von einer Kosteneinsparung von bis zu 75% im Einzelfall gesprochen werden.**

**Basis ist eine privatwirtschaftliche Vereinbarung in Form eines Vertrages über die gemeinsame Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen. Die Zentrale Beschaffung wurde Mitte 2005 operativ in Betrieb genommen.**

**17 Mitgliedsgemeinden**

**Elektronische Plattform**

**Büromaterial  
Papier  
Reinigungsmaterial  
EDV-  
Verbrauchsmaterial**

**Ausschreibung  
Bestbieterermittlung  
Vergabe  
Warenabruf Internet  
Lieferung an Gemeinde  
Zahlung direkt von  
Gemeinde an Lieferant**

**Einsparung:**

**Verwaltungskosten der  
Gemeinde**

**Nachfragebündelung  
ergibt besseren Preis**

**Kosteneinsparung  
bis zu 75%**

**Privatrechtlicher Ver-  
trag als Basis**

**Beginn: Mitte 2005**



**Die Abdeckung der Selbstkosten der Stadt erfolgt durch die Entrichtung eines jährlichen Serviceentgelts durch die Mitgliedsgemeinde.**



## **Führung des Gemeindekindergartens einer Nachbargemeinde**

**Führung und Betrieb eines Gemeindekindergartens und Hortes der Nachbargemeinde durch die Stadt Villach aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung. Die Gemeinde bleibt Trägerin des Kindergartens, die Stadt übernimmt Führung und laufenden Betrieb. Personal wird von der Stadt Villach zur Verfügung gestellt und der Gemeinde die Kosten in Rechnung gestellt.**

**Träger: Gemeinde**

**Betreiber: Stadt**

**Die Räumlichkeiten und die Kindergarteneinrichtung ist von der Gemeinde zur Verfügung zu stellen und instand zu halten, die Sachkosten sind von der Gemeinde zu tragen und werden im laufenden Betrieb direkt über das Budget der Gemeinde abgerechnet. Die EDV-Vernetzung des bestehenden PC für gewohnte Applikationen der MitarbeiterInnen zur Stadt Villach wurde durchgeführt.**

**Instandhaltung und laufende Kosten bei der Gemeinde**

**Die gesamten Personalkosten (inkl. allfälliger Abfertigungen) werden der Gemeinde verrechnet. Ein Verwaltungskostenbeitrag in der Höhe von 5% der Bruttolohnsumme ist ebenfalls von der Gemeinde an die Stadt zu entrichten.**

**Personalkosten werden von Stadt an Gemeinde verrechnet**

**Villach sorgt für die kindergarten- und hortpädagogische Beaufsichtigung und Weiterbildung und stellt sein Know-How bei der Führung von Kindergarten und Hort zur Verfügung. Fast alle bisherigen Gemeindemitarbeiterinnen wurden in den Dienst der Stadt übernommen - der Personalbedarf des Kindergartens selbst wurde aber aus personalstrategischen und pädagogischen Gründen durch andere Mitarbeiterinnen der Stadt abgedeckt.**

**Qualitätssicherung und Personalentwicklung durch Stadt**

**Der Beginn der Kooperation erfolgte im September 2005. Der Gemeindekindergarten und -hort wird als Kinderhaus geführt, wobei 50 Kinder zwischen 2 und 11 Jahren betreut werden. 5 Kinder sind 2 Jahre alt, es gibt 35 Regelkinder und 10 Hortkinder. 6 Mitarbeiterinnen stehen für die Betreuung zur Verfügung - neben der Leiterin eine weitere Kindergärtnerin, 2 Horterzieherinnen und 2 Helferinnen (jeweils eine Kindergärtnerin, Horterzieherin und Helferin in Teilzeit).**

**Beginn: Ende 2005**

**50 Kinder  
6 Mitarbeiterinnen**



**Vorteile liegen im professionellen Betrieb des Kindergartens durch geschultes pädagogisches Personal nach den hohen Qualitätsstandards der Stadt Villach. Die Mitarbeiterinnen sind voll in die Personalentwicklung und den Mitarbeiterverbund der Stadt Villach integriert. Für die Gemeinde ist diese Lösung kostenneutral, die Personaladministration obliegt der Stadt. Dem Bedarf nach Kinderbetreuung im Bereich der Gemeinde kann bestens entsprochen werden. Die Arbeitsplätze der Mitarbeiterinnen sind langfristig gesichert.**

**Professioneller Betrieb**

**Kostenneutral für Gemeinde**

**Personalhoheit bei Stadt**

**Arbeitsplatzsicherung**



## **Erweiterung der Bestattungs- und Friedhofsleistungen auf andere Gemeinden**

**Die Bestattung Villach ist seit Jänner 2005 ISO-zertifiziert und ist in den Gemeinden Wernberg, Treffen, Bleiberg und Finkenstein bereits gewerblich tätig, wobei auch die Verabschiedungshallen in Bleiberg und Finkenstein durch Villach betreut werden.**

**ISO-Zertifizierung 2005**

**Bestattungsleistung in Nachbargemeinden**

### **Velden**

**Neu ist eine Kooperation mit der Marktgemeinde Velden, wo seitens der Stadt Villach Investitionen und Verbesserungen in den vier Friedhofshallen vorgenommen und auch Personal in den Stand der Stadt übernommen wurden. Die durchgeführten Dienstleistungen der Bestattung werden direkt an den Kunden verrechnet.**

**Investition in Hallen**

**Übernahme von Mitarbeiter**

**Die Vorteile liegen in der Budgetentlastung der Marktgemeinde durch die permanente Pflege der Hallen und die Übernahme der Organisation und administrativen Abwicklung der Bestattungsleistungen.**

**Direkte Verrechnung an Kunden**

**Budgetentlastung für die Gemeinde**

### **Feistritz / Drau**

**Kooperationsvereinbarung bis zur Gewerbebeendigung der Inhaberin eines privaten Bestattungsinstitutes. Angebot der Betreuung der Aufbahrungshallen und Durchführung der Friedhofsleistungen in dieser Gemeinde.**

**Kooperation mit Privatem**

**Betreuung Hallen und Durchführung Friedhofsleistungen**



## **Regionalkooperation Stadt-Umland**

**Zusammenarbeit mit Umlandgemeinden in der Stadt-Umland Regionalkooperation Villach - Karnische Region Regionale Entwicklungs-GmbH.**

**Regionalprojekte wie Samstag-Nacht-Bus, Naturpark Dobratsch, Regionales Beschäftigungsprojekt, Reiten ohne Grenzen (Reitdorado Kärnten und Interreg Slowenien), Stein-Kamen-Stone (HTBLuVA Villach und Interreg Slowenien), Kärntner Holzstraße etc.**

## **Tourismuskoooperation ViFaOs**

**Kooperation im Bereich touristischer Aktivitäten in der Villach Warmbad - Faaker See - Ossiacher See Tourismus-GmbH.**

## **Regionale Projekte**

**Einbindung lokaler Institutionen**

**auch grenzüberschreitend**

**Regionalisierung von touristischen Aktivitäten**



## **Sonstige unterstützende Tätigkeiten für andere Gemeinden**

**Durchführung von Beratung im Informationstechnologiebereich die mobile und Festnetztelefonie betreffend. Virtual Private Networks, um im Verbund bei günstigen Tarifen zu telefonieren - das sowohl von Handy zu Handy, als auch von Handy zu Festnetz und umgekehrt.**

**EDV und Telefonie**

**Beratung bei der Erstellung von Homepages und Internetauftritten für Nachbargemeinden. Know-How-Transfer und Weitergabe von Erfahrungen.**

**Internetauftritt**

**Wasserlieferverträge seitens des Wasserwerkes zur Trinkwassernotversorgung von Nachbargemeinden (Treffen, Wernberg). Überprüfung von Anlagen und Anlagenteilen nach dem Wasserrechtsgesetz und Know-How-Transfer. Schulung und Ausbildung von Wassermeistern der umliegenden Gemeinden.**

**Wasserlieferung,  
Überprüfungen der  
Wasserversorgung,  
Know-How-Transfer**

**Regelmäßige Reinigung der Altstoffsammelstellen von Umlandgemeinden durch die Villacher Saubermacher GmbH (PPP-Modell der Stadt Villach im Entsorgungsbereich) gegen Leistungsverrechnung.**

**Reinigung  
Altstoffsammelstellen**

**Durchführung von Bau- und Wirtschaftshofleistungen in Umlandgemeinden gegen Leistungsverrechnung: Straßenmarkierarbeiten, Anfertigung von Straßenschildern, Durchführung der Frühjahrsreinigung mit Kehrmaschine, Vermietung von Infrastruktur (Fahnen, Absperrgitter etc.).**

**Bauhofleistungen,  
Dienstleistung und  
Entlehnung**